

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber .....	V
Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Einleitung .....	1
<b>Kapitel 1:</b>	
<b>Quellen und Methoden .....</b>	<b>5</b>
<i>I. Quellen .....</i>	<i>5</i>
1. Digesten .....	5
2. Ciceros Rede <i>De domo sua</i> .....	5
a) Der Anlaß des Verfahrens.....	7
b) Die Vorgeschichte des Verfahrens .....	9
c) Ciceros juristische und rhetorische Strategie .....	9
d) Ciceros arrogationsrechtliche Argumentation am Beispiel seiner Kernaussage .....	11
e) Der Ausgang des Verfahrens .....	12
f) Schlußfolgerungen .....	12
3. Die <i>Noctes Atticae</i> des Aulus Gellius .....	16
a) Die „Attischen Nächte“ als rechtshistorische Quelle .....	16
b) Das Kapitel 5.19 der „Attischen Nächte“ als rechtshistorische Quelle .....	18
(1) Der Text .....	18
(2) Die Bewertung der Quelle.....	20
c) Gesamtbetrachtung .....	27
4. Die Institutionen des Gaius und das pseudo-ulpiianische Regelwerk ..	28
a) Das Verhältnis der beiden Schulschriften zueinander.....	29
b) Der Vergleich der beiden Adoptionskapitel .....	30
(1) Ihre sprachliche Fassung.....	32
(2) Ihre Aussageabsicht .....	32

(3) Ihre Stoffdisposition: Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten von <i>adoptio</i> und <i>adrogatio</i> .....	33
(4) Ihre Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Stufen der Rechtsentwicklung .....	34
c) Gesamtbetrachtung .....	36
5. Die Arrogation in der Rechtspraxis .....	37
 <i>II. Methoden</i> .....	39
1. Induktive Vorgehensweise .....	39
2. Das Arrogationsverfahren als methodischer Ausgangspunkt .....	40
3. Rechtsbereiche und Rechtsschichten der römischen Rechtsordnung ...	41
a) Die Rechtsbereiche des <i>ius divinum</i> , des <i>ius publicum</i> und des <i>ius privatum</i> .....	42
b) Die Rechtsschicht des <i>ius civile</i> .....	44
c) Die Rechtsschicht des <i>ius pontificium</i> .....	44
(1) Der Begriff des <i>ius pontificium</i> .....	45
(2) Die Überlieferungslage .....	47
(3) Die Strukturen des spätrepublikanischen Pontifikalrechts .....	49
(4) Die Verbindlichkeit des <i>ius pontificium</i> .....	57
d) Der Problembereich des <i>ius pontificium cum iure civili coniunctum</i> .....	58
e) Die Unterscheidung von <i>ius civile</i> und <i>ius pontificium</i> im juristischen Sprachgebrauch .....	62
4. Die Krise des republikanischen Rechtsdenkens .....	63
5. Das Verhältnis von <i>adrogatio</i> und <i>datio in adoptionem</i> zueinander ...	66
6. Die sogenannte Testamentsadoption .....	67
 <b>Kapitel 2:</b>	
Der Ursprung der Arrogation .....	68
<i>I. Die Kuriatversammlung</i> .....	69
1. Zusammensetzung und Funktionen der <i>comitia curiata</i> .....	69
2. Die Arrogation als Aufgabe der <i>comitia curiata</i> .....	72
<i>II. Die Pontifices</i> .....	73
<i>III. Das testamentum calatis comitiis</i> .....	74
<i>IV. Schlußfolgerungen</i> .....	76

<b>Kapitel 3:</b>	
<b>Das Arrogationsverfahren .....</b>	<b>77</b>
<i>I. Das Pontifikalverfahren in klassischer Zeit .....</i>	<i>78</i>
1. Das Pontifikalkollegium .....	78
2. Gegenstand und Ablauf des Pontifikalverfahrens .....	82
a) Gegenstand des Pontifikalverfahrens .....	82
b) Ablauf des Pontifikalverfahrens .....	84
3. Der Einfluß des Princeps auf das Pontifikalverfahren .....	86
4. Das <i>ius pontificium</i> als Maßstab des Pontifikalverfahrens .....	90
5. Die Rechtsnatur des Pontifikalverfahrens .....	92
<i>II. Das Verfahren per populum in klassischer Zeit .....</i>	<i>95</i>
1. Die Quellenlage .....	95
2. <i>populus</i> und <i>comitia curiata</i> in klassischer Zeit.....	96
3. Die Kuriatkomitien in klassischer Zeit .....	97
a) Der Untergang der Kurienordnung .....	99
b) Die Repräsentation der <i>comitia curiata</i> durch Liktoren .....	100
c) Das Verhältnis der <i>comitia curiata</i> zu den <i>comitia calata</i> .....	102
4. Der Ablauf des Verfahrens <i>per populum</i> .....	105
a) Promulgationsfrist und Auspikation .....	106
b) Der Verfahrensabschnitt vor den <i>comitia calata</i> .....	107
(1) Die <i>detestatio sacrorum</i> .....	107
(a) Forschungsüberblick .....	108
(b) Die Familienkulte als Gegenstand des Sakralrechts .....	111
(aa) Begriff und Inhalt der <i>sacra privata</i> .....	111
(bb) Die Träger der <i>sacra privata</i> .....	112
(cc) Die Übertragung von <i>sacra privata</i> .....	113
(c) Die <i>sacra</i> in Ciceros Argumentation .....	116
(d) Die <i>detestatio sacrorum</i> als eigenständiges Rechtsinstitut	120
(e) Die <i>detestatio sacrorum</i> im Arrogationsrecht .....	122
(2) Der Eid des Quintus Mucius .....	124
(a) Der Eid als Instrument des Gläubigerschutzes .....	125
(b) Der Eid als <i>detestatio sacrorum</i> .....	126
c) Der Verfahrensabschnitt vor den <i>comitia curiata</i> .....	127
(1) Die Befragung der beiden Arrogationswilligen und die <i>rogatio populi</i> .....	127
(2) Die Fiktionsfolge der Rogationsformel .....	129
d) Die <i>auctoritas senatus</i> .....	133
5. Die Ortsgebundenheit der Arrogation .....	133
6. Die Arrogation zwischen Gesetz und Privatrechtsakt .....	135

a) Gesetzescharakter der Arrogation .....	138
b) Rechtsgeschäftlicher Charakter der Arrogation.....	139
(1) Rechtsgeschäft des zu Arrogierenden .....	139
(2) Rechtsgeschäft des Arrogierenden .....	142
(3) Rechtsgeschäft <i>auctoritate populi</i> .....	144
c) Fazit .....	146
<i>III. Die Reskriptarrogation in klassischer Zeit</i> .....	147
1. Die nachklassische <i>adrogatio ex rescripto principis</i> .....	148
2. Das Verfahren der <i>adrogatio ex rescripto principis</i> .....	149
3. Die Entstehung der <i>adrogatio ex rescripto principis</i> im zweiten Jahrhundert .....	151
4. Gründe für die Entwicklung der Reskriptarrogation .....	156
<i>IV. Zusammenfassung</i> .....	157

## Kapitel 4:

Die Freigelassenenarrogation .....	159
<i>I. Die Zulässigkeit der Freigelassenenarrogation nach ius civile</i> .....	160
<i>II. Der Ausschluß der Freigelassenenarrogation auf der Ebene des ius pontificium</i> .....	165
<i>III. Die möglichen Fallkonstellationen der Freigelassenenarrogation</i> ..	168
<i>IV. Die Wirksamkeit der adrogatio per obreptionem</i> .....	170
<i>V. Die Rechtsfolgen der Freigelassenenarrogation und ihre Korrektur</i> ..	171
1. Das Standesrecht .....	173
a) Status und Stand des Freigelassenen .....	174
b) Freigelassene in der Gesellschaftsordnung des frühen Prinzipats	176
c) Freigelassene im Recht des frühen Prinzipats .....	178
(1) Rechtliche Hindernisse des gesellschaftlichen Aufstiegs Freigelassener .....	179
(2) Auszeichnung durch den Princeps: Das <i>ius aureorum anulorum</i> .....	180
d) Standesrechtliche Konsequenzen der Freigelassenenarrogation ..	185
(1) Die Parallelen zwischen der Arrogation und dem <i>ius aureorum anulorum</i> .....	186
(2) Ingenuität durch Arrogation ? .....	188
2. Die Patronatsrechte .....	199

a) Rechtsnatur und Inhalt der Patronatsrechte .....	200
b) Auswirkungen der Arrogation auf die Patronatsrechte: Dogmatische Vorüberlegungen .....	202
c) Auswirkungen der Arrogation auf die Patronatsrechte: Die Quellenlage .....	203
(1) Das prätorische Recht auf Einweisung in den Nachlaßbesitz .	203
(2) Das prozessuale Ladungsverbot gegenüber dem Patron .....	212
d) Zwischenergebnis .....	213
<b>VI. Zusammenfassung .....</b>	<b>214</b>
 <b>Kapitel 5:</b>	
<b>Die Frauenarrogation .....</b>	<b>216</b>
<i>I. aktive Arrogationsfähigkeit .....</i>	216
<i>II. passive Arrogationsfähigkeit .....</i>	221
1. Die Diskussion um die <i>adrogatio feminae per populum</i> .....	222
2. Die Einführung der <i>adrogatio feminae ex rescripto principis</i> .....	223
3. Die Behandlung der <i>adrogatio feminae im ius civile</i> .....	229
4. Ursachen der Rechtsentwicklung .....	230
5. Ein Fall der passiven Frauenarrogation aus der Rechtspraxis ? .....	235
<i>III. Zwischenergebnis .....</i>	236
 <b>Kapitel 6:</b>	
<b>Die Puppenarrogation .....</b>	<b>238</b>
<i>I. Die ursprüngliche Unzulässigkeit der Puppenarrogation .....</i>	239
<i>II. Die Gründe der ursprünglichen Unzulässigkeit .....</i>	241
1. Die beiden den <i>vesticeps</i> und den <i>pupillus</i> betreffenden Regeln .....	242
a) Die politische Integration und die öffentlicht-rechtliche Handlungsfähigkeit des zu Arrogierenden...	243
b) Die privatrechtliche Handlungsfähigkeit des zu Arrogierenden ...	247
c) Die Bedeutung des Wandels von der <i>vesticeps</i> -Regel zur <i>pupillus</i> -Regel .....	247
d) Die Ursachen dieses Wandels .....	249
2. Die mangelnde <i>communio comitiorum</i> als Begründung der Unzulässigkeit der Puppenarrogation? .....	249

3. Die Reichweite der <i>auctoritas tutoris</i> als Begründung der Unzulässigkeit der Puppenarrogation .....	252
a) Das Erfordernis der <i>auctoritas tutoris</i> als Indiz für ein privatrechtliches Arrogationsverständnis .....	253
b) Die rechtliche Konstruktion der Unzulässigkeit der Puppenarrogation zwischen <i>ius civile</i> und <i>ius pontificium</i> ...	254
c) Die Diskussion um die Puppenarrogation und die möglichen Gegenpositionen .....	256
<i>III. Die Einführung der Puppenarrogation unter Antoninus Pius</i> .....	257
1. Die Einführung der Puppenarrogation als <i>adrogatio per populum</i> ..	258
2. Die Form der kaiserlichen Rechtssetzung durch <i>epistula</i> .....	259
3. Der Anlaß der kaiserlichen Epistel .....	261
4. Der Inhalt der Konstitution: Die Arrogation des Mündels durch seinen eigenen Vormund .....	262
a) Die Quellengrundlage .....	263
b) Die unterschiedliche Wiedergabe des Inhalts der Epistel in den Quellen .....	264
c) Der Forschungsstand .....	265
d) Die Rekonstruktion des inhaltlichen Kerns der Epistel .....	267
5. Die Behandlung der Konstitution in den Juristenschriften .....	267
a) Die Kaiserkonstitution im wissenschaftlichen Abstraktionsprozeß: Ursachen der unterschiedlichen Ausdrucksweise der Quellen .....	268
b) These: Die Konstitution zwischen Erlaubnistatbestand und pontifikalem Wertungsmaßstab .....	269
c) Die Erforderlichkeit einer <i>auctoritas</i> -Erteilung und das Verständnis der Arrogation als Privatrechts- oder Hoheitsakt ....	270
(1) Durchsicht der Quellen: <i>pupillus</i> oder <i>impubes</i> ? .....	270
(2) Der Wortlaut der Konstitution .....	272
(3) <i>pupillus</i> und <i>impubes</i> : Die Arrogation als Privatrechts- oder Hoheitsakt .....	274
(4) Die Konsequenz: Zwei verschiedene Interpretationsmöglichkeiten der Konstitution .....	276
d) Die Konstitution als Maßstab der pontifikalen Prüfung bei Ulpian	277
(1) Die pontifikale <i>cognitio</i> als Gegenstand von Ulpian 26 ad Sabinum D. 1.7.17.1-5 .....	277
(2) Die Sicherheitsleistung ( <i>satisfatio</i> ) als Kriterium der pontifikalen Prüfung .....	279
(3) Die Rechtsfolgen der Puppenarrogation und die Reichweite der <i>auctoritas tutoris</i> als Maßstab der pontifikalen Prüfung ...	282

(4) Die Weiterentwicklung der bei Gellius überlieferten Auffassung unter dem Einfluß der Kaiserkonstitution .....	284
e) Die Reduktion auf die Kernaussage der Konstitution nach <i>ius civile</i> im pseudo-ulpiianischen Regelwerk .....	287
f) Die Konstitution als einheitlicher Erlaubnistatbestand bei Gaius .	288
g) Die <i>adrogatio pupillae</i> als Beleg der wissenschaftlichen Bearbeitung der Konstitution .....	290
6. Puppenarrogation und Arrogationszweck .....	291
a) Die Arrogation als Mittel der rechtlichen Ausgestaltung von <i>cognatio</i> und <i>affectio</i> .....	293
b) Kriterien der pontifikalen Prüfung von <i>cognatio</i> und <i>affectio</i> ....	294
c) Der Zweck der Puppenarrogation und die Beschaffung eines Hauserben .....	295
<i>IV. Zusammenfassung</i> .....	297

## Kapitel 7:

Die Arrogation des <i>minor viginti quinque annis</i> .....	300
<i>I. Modestin 2 regularum D. 1.7.8 als Zeugnis der cura minoris</i> .....	300
<i>II. Die Notwendigkeit der Mitwirkung des Kurators</i> .....	302
<i>III. Die auctoritas curatoris bei Modestin als consensus</i> .....	304
<i>IV. „recte mutatum est“ - die Rechtsänderung unter Claudius</i> .....	306
<i>V. Die Beweggründe für die Rechtsänderung</i> .....	308
<i>VI. Die besonderen Voraussetzungen der Arrogation des minor</i> .....	309
<i>VII. Die Ansicht Ulpians: in integrum restitutio nach der Arrogation</i> .	311
<i>VIII. Zwischenergebnis</i> .....	313

## Kapitel 8:

Das Alter der Beteiligten als Arrogationsvoraussetzung .....	316
<i>I. Das Mindestalter des Arrogierten</i> .....	316
<i>II. Das Mindestalter des Arrogierenden</i> .....	317
1. Das Mindestalter des Arrogierenden als eigenständiges Kriterium der pontifikalen Prüfung .....	319

a) Das Erreichen des 60. Lebenjahres als Mindestalterstatbestand ..	319
b) Das Erfordernis der <i>senectus</i> in der pontifikalen Praxis der republikanischen Zeit .....	321
2. Das Mindestalterserfordernis und das Alter als Indiz der Zeugungsfähigkeit .....	325
a) Alter und Zeugungsfähigkeit bei Cicero und Gellius .....	326
b) Mindestalter, Zeugungsfähigkeit und das Prinzip <i>adoptio naturam imitatur</i> .....	327
3. Mindestalter und augusteische Gesetzgebung .....	328
4. Der Grund des Mindestalterserfordernisses .....	329
5. Zwischenergebnis .....	334
 <i>III. Das Altersverhältnis zwischen Arrogierendem und Arrogiertem</i> ....	334
1. Die Quellenlage .....	335
2. Der Forschungsstand .....	337
a) Inwiefern ist Ciceros Rede als Quelle für das geltende Recht seiner Zeit zu werten? .....	337
b) Inhalt und historische Entwicklung des Rechtsproblems der Arrogation eines <i>maior</i> durch einen <i>minor</i> .....	341
3. Pontifikalrecht im Dienste der Gesellschaftsordnung: Entstehung und Entwicklung der <i>maior-minor</i> -Regel .....	343
a) Das Rechtsproblem in spätrepublikanischer Zeit: Das Zeugnis Ciceros .....	343
b) Die Rechtsauffassung Ciceros: Unwirksamkeit der Arrogation aufgrund ihrer pontifikalrechtlichen Unzulässigkeit .....	345
c) Die rekonstruierte Gegenposition: Primat des Zivilrechts .....	346
(1) Die möglichen Inhalte der juristischen Kontroverse .....	346
(2) Ciceros rhetorische Strategie .....	347
(3) Der rekonstruierte Inhalt der Gegenposition .....	350
d) Versuche der Integration von <i>ius pontificium</i> und <i>ius civile</i> in klassischer Zeit .....	351
(1) Die <i>quaestio</i> bei Gaius als Ausdruck eines einheitlichen Privatrechtssystems .....	351
(2) Die pontifikale Prüfung im Zivilrechtskommentar Ulpians ...	354
(3) Integration durch Unterscheidung bei Modestin .....	356
(4) Integration auf empirischer Ebene bei Javolen .....	358
(5) Das Schweigen des pseudo-ulpiianischen Regelwerks .....	360
e) Die Entstehungszeit der <i>maior-minor</i> -Regel im <i>ius pontificium</i> ..	361
f) Der Altersabstand als <i>plena pubertas</i> .....	362
g) Der Grund für das Altersabstandserfordernis .....	368
(1) Der positive Arrogationszweck: Die Beschaffung eines <i>filius</i> und <i>heres</i> .....	368

<b>(2) Der negative Arrogationszweck: Die Einhegung des Rechtsinstituts .....</b>	<b>369</b>
<b>(3) Die <i>plena pubertas</i> als Aspekt der Einhegungsfunktion .....</b>	<b>373</b>
<b>h) Die Parallele zur <i>datio in adoptionem</i> .....</b>	<b>375</b>
<b>4. Zwischenergebnis .....</b>	<b>375</b>
<b>Kapitel 9:</b>	
<b>Die Zeugungsfähigkeit als Arrogationsvoraussetzung .....</b>	<b>378</b>
<i>I. Die Zeugungsunfähigkeit in den Quellen zum Arrogationsrecht .....</i>	<i>379</i>
<i>II. Die Zeugungsunfähigkeit und der Begriff des <i>spado</i> .....</i>	<i>381</i>
<i>III. Die Arrogationsfähigkeit des <i>spado</i> nach <i>ius civile</i> .....</i>	<i>382</i>
<i>IV. Die Mitteilungen der Schulschriften als Reflex einer Rechtsänderung .....</i>	<i>383</i>
1. Keine Geltung eines vorklassischen Prinzips „ <i>adoptio naturam imitatur</i> “ .....	384
2. Die Arrogationsfähigkeit des <i>spado</i> als Problem der Fiktionstechnik	384
a) Zwei Parallelen zum Fall des <i>spado</i> .....	385
b) Ciceros Bezug auf den fingierten Sachverhalt .....	387
3. Die Indizien für eine Rechtsänderung .....	388
<i>V. Die Parallele zur <i>datio in adoptionem</i> .....</i>	<i>389</i>
<i>VI. Zwischenergebnis .....</i>	<i>389</i>
<b>Kapitel 10:</b>	
<b>Die Zwecke der Arrogation .....</b>	<b>391</b>
<i>I. Gesellschaftlich und rechtlich gebilligte Arrogationszwecke .....</i>	<i>392</i>
<i>II. Gesellschaftlich mißbilligte Arrogationszwecke und rechtliche Einhegungsstrategien .....</i>	<i>395</i>
<i>III. Der Gedanke „<i>adoptio naturam imitatur</i>“ als Arrogationszweck im Recht der klassischen Zeit .....</i>	<i>397</i>
1. Der Quellenbefund .....	398
2. „ <i>adoptio naturam imitatur</i> “ als Naturnachbildung .....	399
3. Der Forschungsstand .....	399

4. „ <i>adoptio naturam imitatur</i> “ als deskriptive Regel des <i>ius civile</i> der klassischen Zeit .....	401
a) „ <i>adoptio naturam imitatur</i> “ als normative Regel .....	402
b) „ <i>adoptio naturam imitatur</i> “ als Feststellung des <i>ius quod est</i> .....	402
5. Die Entstehung einer Rechtspraxis der <i>imitatio naturae</i> .....	403
6. Mögliche weitere, aus vorklassischer Zeit fortwirkende Ursachen dieser Rechtspraxis .....	404
7. Zwischenergebnis .....	405
<b>Kapitel 11:</b> <b>Schlußbetrachtung</b> .....	406
<b>Kapitel 12:</b> <b>Sommario</b> .....	412
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	419
I. <i>Quellenausgaben</i> .....	419
II. <i>Sekundärliteratur</i> .....	421
<b>Register</b> .....	439